

vom Zinssatz und der festgelegten Dauer der Abschreibung abhängt. Ein Aggregat mit 20 Jahren Lebensdauer kann nicht in drei oder fünf Jahren abgeschrieben werden, wie beispielsweise eine Bandstraße für ein PKW-Modell. Für die unternehmerische Entscheidung haben deshalb Zinssatz und Abschreibungsdauer ein entscheidendes Gewicht und müssen diesbezügliche Berücksichtigung finden.

3.2. Künftige Schwerpunkte der Energieeinsparung

Die Schwerpunkte der Energieeinsparung verlagern sich mehr und mehr auf die Fortleitungs- und Verbrauchersysteme und beeinflussen dadurch wieder entscheidend Art und Auslegung der Erzeugersysteme, welche bereits einen hohen Grad an Wirtschaftlichkeit erreicht haben. Der Schwerpunkt bei den Erzeugersystemen wird in der Zukunft bei der Umweltverträglichkeit liegen.

Informationen aus Wissenschaft und Praxis

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Wissenschaftliche Kommissionen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Kommission Personalwesen

Am 3. und 4. 10. 1985 fand die traditionelle Herbsttagung der Kommission Personalwesen im Clubhaus der FU Berlin statt. Die Tagung stand unter dem sehr aktuellen Generalthema: Wirkungen des technologischen Wandels auf das Personalwesen. In Anwesenheit von 29 Mitgliedern wurden folgende Vorträge gehalten und diskutiert:

R. Marr (München): Personalwirtschaftliche Implikationen des technischen Wandels

R. Wunderer (St. Gallen): Auswirkungen des technologischen Wandels auf Management-Anforderungen

K.-F. Ackermann (Stuttgart): Strategisches Personalmanagement – Eine Herausforderung für die personalwirtschaftliche Forschung

W. Oechsler (Bamberg): Auswirkungen neuer Informationstechnologien auf den Personalbedarf in der Justizverwaltung

R. Bühner (Passau): Arbeitsstrukturierung bei flexibel automatisierter Fertigung

Chr. Scholz (Regensburg): Wirkungen des PC-Einsatzes auf das Personalwesen (mit PC-Vorführung)

E. Debusmann (Bremen): Praxisbeispiele zur Neuordnung von Assistenzfunktionen in einem Unternehmen der Fertigungsindustrie

W. Weber (Paderborn): Ansatzpunkte zur Beeinflussung des Weiterbildungsverhaltens von Arbeitnehmern

H. Wächter (Trier): Professionalisierungswege im Personalwesen und Zukunft der Mitbestimmung

A. B. Weinert (Hamburg): Leisten Messungen der Persönlichkeit einen Beitrag zur Personalbeurteilung?

Einen besonderen Höhepunkt der Tagung stellte die Diskussion der Thesen von Kern/Schuhmann zum »Ende der Arbeitsteilung« dar, die nach einer Einführung von Frau Osterloh in Anwesenheit eines der Autoren (H. Kern, Göttingen) geführt wurde.

Die nächste Herbstsitzung wird vom 9.–11. Oktober 1986 an der FU Berlin stattfinden.

Berichterstatter

Prof. Dr. Wolfgang H. Staehle, Institut für Unternehmensführung, FU Berlin, Garystr. 21, 1000 Berlin 33.

Entstehung und Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft

10. Öffentliche Vortragsveranstaltung der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte am 26. Juni 1985 in Frankfurt/M.

Während die Soziale Marktwirtschaft weltweit eine Renaissance erlebt, ist sie in der Bundesrepublik Deutschland angesichts wachsender Arbeitslosenzahlen, Rentenkrisis und Umweltproblematik zunehmend in Mißkredit geraten. Dies war Anlaß für die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, sich mit der Entstehung und Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft zu befassen. Nach dem Konzept der Gesellschaft, ein aktuelles wirtschaftspolitisches Thema auf seine historischen Wurzeln hin zu untersuchen, kamen die Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft: Prof. Joachim Starbatty, Universität Tübingen, und Dr. Alfred Herrhausen, Vorstandssprecher der Deutschen Bank AG, Frankfurt/M.

Joachim Starbatty befaßte sich vor allem mit der Dimension des Sozialen in der Sozialen Marktwirtschaft im Lichte der Ideengeschichte und Verhaltensgeschichte. Strittiger Punkt des Ordnungskonzeptes sei der Stellenwert des »Sozialen«. Bereits die Klassiker der englischen Nationalökonomie von Adam Smith über David Ricardo

Betriebswirtschaftslehre mittelständischer Unternehmen

Schriften zur Mittelstandsforschung

Herausgegeben vom Institut für Mittelstandsforschung, Prof. Dr. Horst Albach, Prof. Dr. Herbert Hax

Nr. 5 NF
Theodor Weimer
Hilmar Mörckel, von Uwe Schwarting
Die Bedeutung des Offhandels für mittelständische Unternehmen
1985, 172 Seiten, Kart., DM 56,-
ISBN 3-7910-5008-0

Nr. 7 NF
Horst Albach, Karl Bach, Thomas Wunke
Kritische Wachstumschwelle in der Unternehmensentwicklung
1985, 514 Seiten, Kart., DM 78,-
ISBN 3-7910-5008-7

Hat sich die BWL in ausreichendem Maße den Problemen mittelständischer Unternehmen gewidmet?

Betriebswirtschaftslehre mittelständischer Unternehmen
Wissenschaftliche Tagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. 1984
Herausgegeben von Prof. Dr. Horst Albach und Dipl.-Volkswirt Thomas Hax
1984, XIV, 684 Seiten, Geb., DM 78,-
ISBN 3-7910-0380-1

Die Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. fand 1984 in Bonn unter dem Generalthema »Betriebswirtschaftslehre mittelständischer Unternehmen« statt. Dieser Tagungsband ist eine vollständige Dokumentation der einzelnen Vorträge, Veranstaltungen und Diskussionen.



C. E. Poeschel Verlag · Stuttgart